

„KIRCHENTAG AUF DEM WEG“

Mittwoch, 24.5.

15:00 – 16:30 Uhr Führung auf dem Toleranzweg
Zur Geschichte der Juden und der Jüdischen Gemeinde in Wörlitz
Pfarrer Dietrich Bungeroth
Treffpunkt: Georg-Forster-Straße 163, Wörlitz

19:30 – 21:00 Uhr Vortrag
Geschichte der Jüdischen Gemeinde in Wörlitz
Pfarrer Dietrich Bungeroth
St. Petri, Gemeinderaum, Kirchgasse 34, Wörlitz

Freitag, 26.5.

15:00 – 16:30 Uhr Führung auf dem Toleranzweg
Zur Geschichte der Juden und der Jüdischen Gemeinde in Wörlitz
Beate Schröter
Treffpunkt: Georg-Forster-Straße 163, Wörlitz

Samstag, 27.5.

17:00 – 18:30 Uhr Vortrag: Der Toleranzweg in Wörlitz
– Die Themen Zuwanderung und Integration in der Schule –
Mitte des 19. Jahrhunderts lebten Christen und Juden in Wörlitz in
größter Eintracht miteinander. Ihre Kinder saßen nebeneinander auf
der Schulbank. Mit verschiedenen heutigen Religionsklassen wurde
diese Zeit aufgearbeitet. Der Vortrag vermittelt Einsichten aus diesen
Projektarbeiten.
Pfarrer Dietrich Bungeroth
St. Petri, Gemeinderaum, Kirchgasse 34, Wörlitz

WEITERE FÜHRUNGEN AUF DEM TOLERANZWEG

Samstag: 17. Juni / 12. August / 26. August / 23. September
Zeit: 11:00 – 12:30 Uhr
Treffpunkt: Georg-Forster-Straße 163
Führungen werden im Ehrenamt durchgeführt,
um eine Spende wird gebeten.

AUSSTELLUNG „STEINE-NAMEN-SCHICKSALE“

Zur Geschichte der Zuwanderung und Integration der Juden in Wörlitz
– Gezeigt werden die Ergebnisse eines Schulprojektes mit einem
Religionskurs des Philanthropinums Dessau.
Ort: „Eichenkranz“
Öffnungszeiten: Im Rahmen der angebotenen Führungen

BESICHTIGUNG DER SYNAGOGUE IN DER AMTSGASSE

– Ausstellung zur Geschichte der Juden in Anhalt –
Öffnungszeiten bitte erfragen bei der Wörlitz-Information, Förstergasse
Telefon 034905-31009. www.woerlitz-information.de
oder bei der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau,
Telefon 0340-8501199. www.mendelssohn-dessau.de

Wörlitz

Zur Geschichte der Juden
und der Jüdischen Gemeinde

• Toleranzweg •



In Zusammenarbeit mit
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e.V.
Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Wörlitz
Kulturbund OG Wörlitz e.V.



● Toleranzblick mit den Sichtachsen auf Synagoge, Kirche und Warnaltar

DENKMALPFAD WÖRLITZ



Schulturnhalle

Erbaut 1915 an der Stelle des früheren Konfirmandensaales. Gestiftet von Martin Weinstein (1865-1917), einst Wörlitzer Schüler, später Generalkonsul in Lissabon, Ehrenbürger der Stadt. Turnunterricht gab es in Wörlitz seit 1874, ab 1889 auch im Winter im Saal der „Goldenen Weintraube“.



Synagoge, eingeweiht 1790



DENKMALPFAD WÖRLITZ

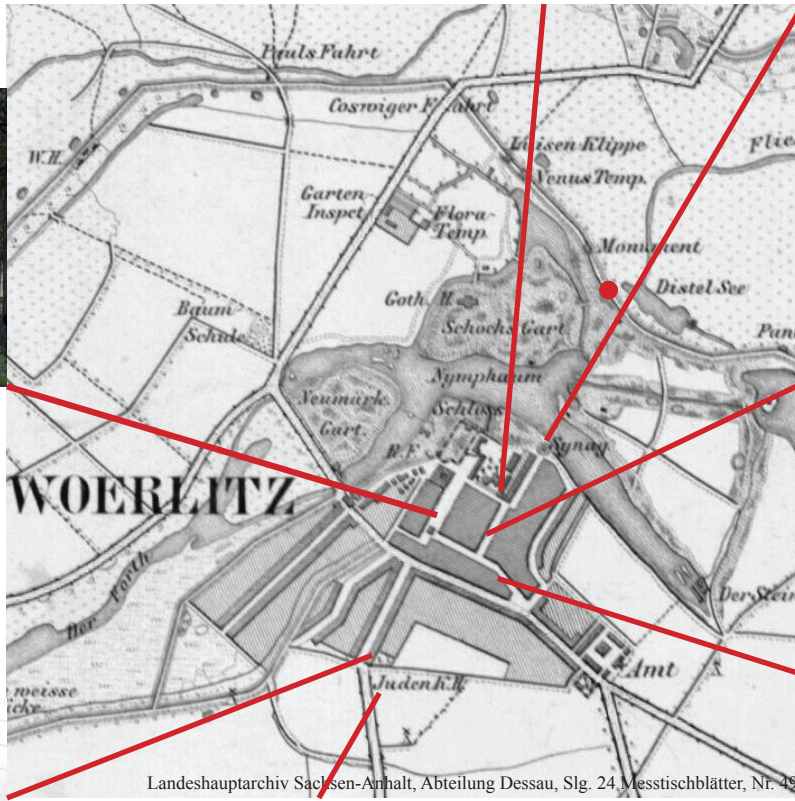


Nr. 92a Bäuerliches Gehöft

Von Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1953 Landwirtschaft und Fuhrgeschäft Fischer. Seit 2000 Nutzung durch eine Sanitär- und Heizungsfirma. Hier wurde 1777 Itzig Hirsch Cohn geboren. Er begründete 1817 das Leihhaus und 1833 die erste Landessparkasse Anhalts in Dessau. Wörlitzer Ehrenbürger. Aus dem Legat seiner Enkelin Julie von Cohn-Oppenheim wurde 1903 das Kriegerdenkmal auf dem Markt errichtet.



Zeremonienhaus am Jüdischen Friedhof, erbaut 1790



Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, Slg. 24, Messtischblätter, Nr. 49



In der Förstergasse wurden 1951 und 1987 jüdische Grabsteine gefunden, die nach 1938 als Hofpflaster missbraucht worden sind.



Gedenkstätte am Jüdischen Friedhof, eingeweiht 2010



DENKMALPFAD WÖRLITZ



Nr. 64 Wohn- und Geschäftshaus

1843 Besitz des Fleischermeisters Gödel. Nach dem Stadtbrand von 1907 als Wohnhaus wieder aufgebaut von Paul Richter, Glaser- und Tischlermeister bis 1957. Im Hinterhaus mit Zugang von der Neuen Reihe wurde Martin Weinstein geboren (1865-1917), Stifter der Schulturnhalle.

